

Pfingsten daheim

Geeignete Lieder

- 342 Komm, Heilger Geist, der Leben schafft
337 Der Geist des Herrn erfüllt das All
351 Komm, Schöpfer Geist, kehr bei uns ein
791 Komm, Heilger Geist, im Sturmgebraus
794 Lasst uns dem Herrn lobsingen

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir entzünden die Osterkerze ein letztes Mal in der Osterzeit. Wie die Jünger damals in Jerusalem bitten wir um Beistand von oben. Feuer, Sturm, Licht, Tröster, Arzt der Seelen – es gibt viele Bilder für den Heiligen Geist und sein Wirken. Wo hoffe ich auf seine Hilfe? Sich der Kraft Gottes zu öffnen, ist und bleibt ein Abenteuer. Ist mir bewusst, dass ich vielleicht ganz neue, ungewohnte Wege geführt werde?

Bibeltext (Apg 2)

Lesung aus der Apostelgeschichte.

- ¹ Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war,
waren alle zusammen am selben Ort.
² Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen,
wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt,
und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.
³ Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten;
auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder.
⁴ Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt
und begannen, in anderen Sprachen zu reden,
wie es der Geist ihnen eingab.
⁵ In Jerusalem aber wohnten Juden,
fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel.
⁶ Als sich das Getöse erhob,
strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt;
denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden.

- ⁷ Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht
alles Galiläer, die hier reden?
⁸ Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören:
⁹ Parther, Meder und Elamiter,
Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadokien,
von Pontus und der Provinz Asien,
¹⁰ von Phrygien und Pamphylien,
von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyrene hin,
auch die Römer, die sich hier aufhalten,
¹¹ Juden und Proselyten, Kreter und Araber –
wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

Gebet («Pfingstsequenz»)

Folgende Verse werden in der Messe vor dem Evangelium gesungen.

Komm herab, o Heilger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not.

In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glückselig Licht,
fülle Herz und Angesicht, dring
bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehn kann
im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch ge-
sund.

Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein, heile
du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt, lenke,
was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut, deine
Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn, dei-
nes Heils Vollendung sehn und
der Freuden Ewigkeit. Amen.

Vater unser

Segensbitte (*Alle machen dazu das Kreuzzeichen.*)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.